

Frühjahr

2014

zuKlampen! 



**Mathias Brodkorb**, geboren 1977, studierte Philosophie und Altgriechisch. Von 2002 bis 2019 gehörte er für die SPD dem Landtag von Mecklenburg-Vorpommern an. Von 2011 bis 2016 war er Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur und von 2016 bis 2019 Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Er lebt als freier Publizist in Schwerin.

**T**rotz aller Skandale, in die das Bundesamt für Verfassungsschutz im Laufe seiner Geschichte verwickelt war, genießt es in der deutschen Medienöffentlichkeit großes Vertrauen. Wer als »Beobachtungsfall« oder gar als »gesichert rechts- oder linksextrem« eingestuft und damit an den Pranger gestellt wird, ist öffentlich stigmatisiert und wird tendenziell vom demokratischen Diskurs ausgeschlossen.

Da der deutsche Inlandsgeheimdienst keine exekutiven Befugnisse hat, ist er für die Gesinnungsprüfung der von ihm Beobachteten zuständig. Mathias Brodkorb analysiert in seinem neuen Buch die rechtlichen Grundlagen, Struktur und Aufgaben des deutschen Inlandsgeheimdienstes und zeigt in sechs Fallstudien, wie der Verfassungsschutz nicht nur oftmals von seiner Aufgabe hermeneutisch überfordert ist, sondern sich zunehmend politisch instrumentalisieren lässt. Mitunter agiert er dabei selbst verfassungswidrig.

Demokratische Willensbildung beruht auf freiem Diskurs, der von keiner staatlichen Instanz politisch gelenkt wird. Der Verfassungsschutz aber deutet legitime Grundrechtsausübung häufig als gefährlichen politischen Extremismus. Seit der Corona-Pandemie gilt selbst robust vorgetragene Kritik an der Regierung als Fall für den Inlandsgeheimdienst. Damit wird er zur Gefahr für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft. Eine grundlegende Reform oder gar Auflösung der skandalträchtigen Behörde scheint dringend geboten.

Mathias Brodkorb  
**Gesinnungspolizei im Rechtsstaat?**  
 Der Verfassungsschutz als  
 Erfüllungsgehilfe der Politik  
 Sechs Fallstudien

März 2024

ca. 250 Seiten, 13 × 21 cm

Hardcover

ca. 25 Euro

WG 1.973

ISBN 978-3-98737-016-8

Auch als E-Book erhältlich

Bereits erschienen  
 (Print und E-Book):



**Der Abiturbetrug**  
 Vom Scheitern des deutschen  
 Bildungsföderalismus  
 Eine Streitschrift

152 Seiten, 13 × 20 cm  
 Hardcover, 16 Euro  
 ISBN 978-3-86674-616-9

»Gehört in die Hände von  
 Bildungspolitikern aller Parteien.«  
*TPHV Pro Gymnasium*



9 783866 746169



9 783987 370168

Wird der Verfassungsschutz zu einer Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung? Mathias Brodkorb legt den Finger in die Wunde. Dabei spart er auch das heikle Thema eines möglichen Parteiverbots der AfD nicht aus.





**Kersten Knipp**, geboren 1966, Romanist und Autor, arbeitet für die Deutsche Welle, den WDR und andere Sender der ARD und schreibt für verschiedene Printmedien. Schwerpunkt seiner Arbeit ist zum einen die Kulturgeschichte der romanischen Welt und zum anderen die politische Zeitgeschichte des Nahen Ostens. Zu beiden Themen hat er mehrere Bücher veröffentlicht.

**D**as Gespräch, häufig unterstützt durch Mimik und Gestik, ist die wohl wichtigste Form menschlicher Interaktion – sei es im privaten Umfeld, beim Flirt, im Beruf, in Politik und Wirtschaft. Der Rückzug ins »Homeoffice« hat aus dem Blickfeld geraten lassen, wie entscheidend, ja inspirierend ein beiläufiger verbaler Austausch am Arbeitsplatz sein kann.

»Wir bleiben im Gespräch«, diese Aussage signalisiert die Bereitschaft zur Verständigung. Verstummt das Wort, steht es auch um unsere Freiheit schlecht. Im Dialog kommen wir einander näher, grenzen uns ab, deuten unsere Welt, verorten uns, entfliehen der Einsamkeit.

Kersten Knipp erkundet in diesem Essay die vielfältigen Möglichkeiten, in denen wir sprechend miteinander in Kontakt treten und weshalb das Wort zwar nicht unbedingt der Anfang von allem gewesen sein mag, unser Dasein aber weitgehend bestimmt.

Kersten Knipp  
**Im Gespräch**  
Wie wir einander begegnen

zu Klampen Essay  
Herausgegeben von Anne Hamilton

März 2024

ca. 180 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

ca. 18 Euro

WG 1.118

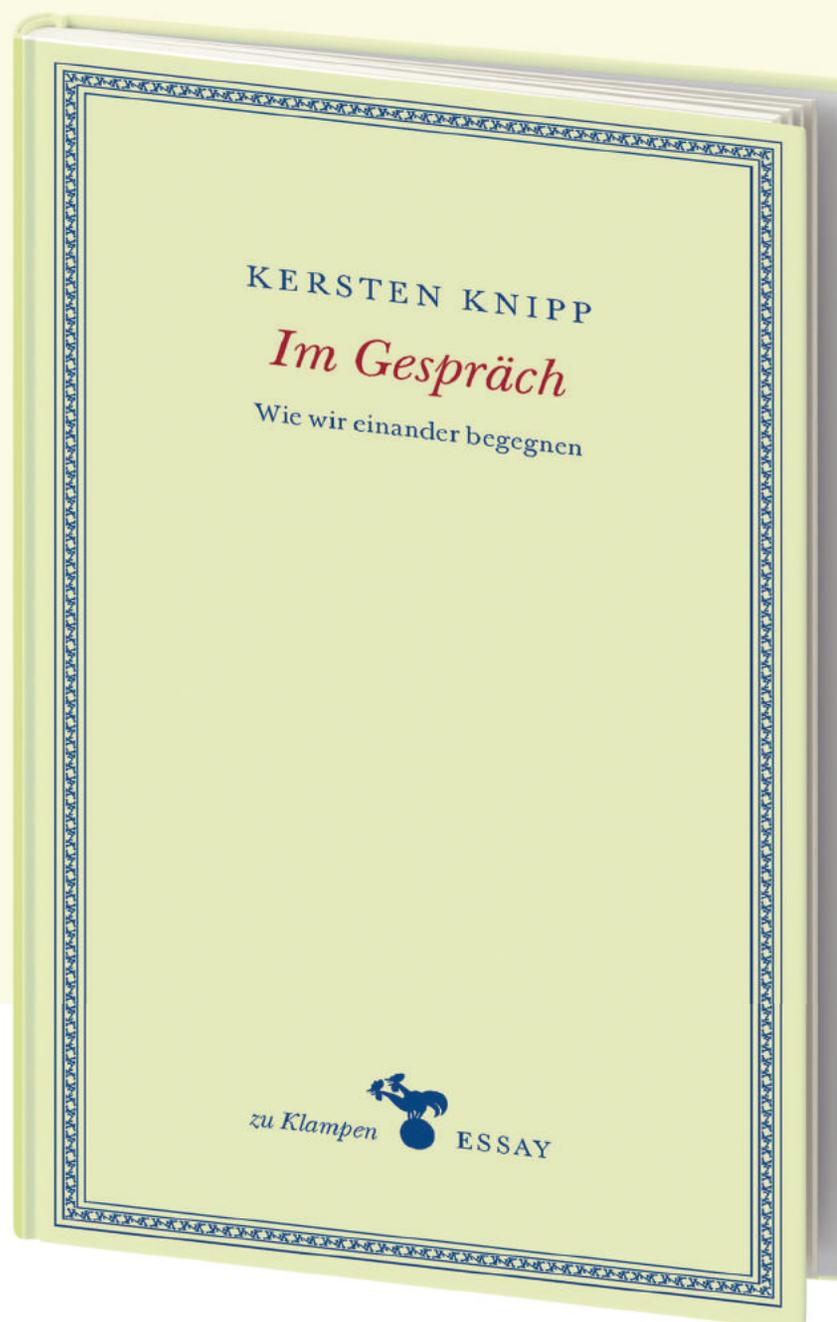
ISBN 978-3-98737-014-4

**Auch als E-Book erhältlich**



9 783987 370144

Wenn wir sprechen, tauschen wir nicht nur Worte aus. Wir stellen uns dem anderen, lassen uns durch ihn bestätigen, aber auch herausfordern. Jedes Gespräch ist darum eine Begegnung, in der der Mensch aufs Ganze gefordert ist.





**Marion Löhndorf** arbeitete als freie Publizistin für das Feuilleton der »Frankfurter Allgemeinen Zeitung«, war von 2001 bis 2004 Kulturkorrespondentin der dpa in London und im Anschluss daran im Kommunikationsbereich eines deutschen DAX-Unternehmens tätig. 2010 kehrte sie als Kulturkorrespondentin der »Neuen Zürcher Zeitung« zurück nach London, eine Tätigkeit, die sie bis heute innehat. Sie ist darüber hinaus Autorin und Co-Autorin mehrerer Filmbücher.

**M**ehr als ein Jahrhundert lang war das Hotel aus dem gesellschaftlichen Leben nicht wegzudenken. Oft stand es an den schönsten Orten, verhiess Luxus und Unbeschwertheit. Es bot eine Kulisse für den großen Auftritt – und für Ereignisse der Weltgeschichte. Für Reisende spielte es eine Hauptrolle. Auf Kunst, Literatur und Film hat das Leben im Hotel immer wieder inspirierend gewirkt. Als Gegenentwurf zur Alltäglichkeit des ständigen Wohnsitzes fasziniert es bis heute.

In jüngster Zeit aber ist es in Bedrängnis geraten. Nicht nur die Wellen der Covid-19-Pandemie mit ihren Lockdowns haben der Hotellerie zugesetzt, sondern auch der wachsende Erfolg von Buchungsportalen für die Vermietung von Privatunterkünften.

Doch das Hotel ist weit mehr als nur ein Haus zum Übernachten. Erst seine Gäste machen es zu dem, was es ist: Drehscheibe der Gesellschaft, Sehnsuchts- und Zufluchtsort. Im Schutz seiner Halböffentlichkeit gedeihen weiterhin politische und private Dramen. Allein deshalb bleibt es, wie Marion Löhndorf überzeugend und unterhaltsam argumentiert, ganz einfach unverzichtbar.

Marion Löhndorf  
**Leben im Hotel**

Mai 2024

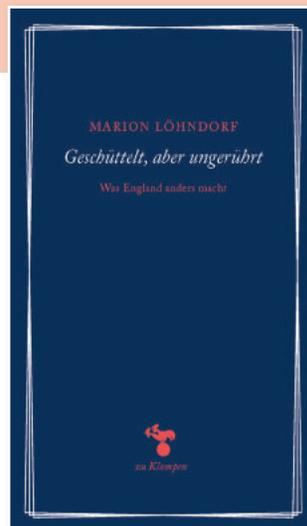
ca. 200 Seiten, 11,5 × 18,5 cm  
Hardcover  
ca. 20 Euro  
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-013-7  
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370137

Bereits erschienen  
(Print und E-Book):



**Geschüttelt, aber ungerührt**  
Was England anders macht

232 Seiten, 11,5 × 18,5 cm  
Hardcover, 22,00 Euro  
ISBN 978-3-86674-791-3

»Hervorragendes Kompendium.«  
**NDR Kultur**



9 783866 747913

Ein Hotel bietet uns keinesfalls nur Obdach in der Fremde. Es ist eine Welt für sich, in der wir uns fast wie zu Hause fühlen dürfen und doch immer nur zu Gast sind.





**Bernd Ahrbeck**, geboren 1949, ist Erziehungswissenschaftler, Diplom-Psychologe und Psychoanalytiker. Er lehrt als Professor für Psychoanalytische Pädagogik an der Internationalen Psychoanalytischen Universität (IPU Berlin). Von 1994 bis 2016 hatte er einen Lehrstuhl am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin inne.

**D**ie kulturellen und gesellschaftlichen Konflikte in den westlichen Demokratien verschärfen sich zusehends. Befeuert wird diese Entwicklung dadurch, dass im Namen einer höheren Moral zentrale Errungenschaften der Aufklärung in Frage gestellt werden. Das persönliche Erleben gerät zum entscheidenden Orientierungspunkt. Gesammelte Wissensbestände und historisch gewachsene Erkenntnisse hingegen gelten als Relikte einer unaufgeklärten und schuld-beladenen Gesellschaft.

Wer hätte noch vor einigen Jahren vorhergesehen, dass nur noch identitätspolitisch ausgewiesene Personengruppen zu bestimmten Themen Stellung beziehen dürften; dass die Wissenschaftsfreiheit in Frage gestellt, die Bereitschaft zum Widerspruch in besorgniserregendem Ausmaß sinken würde?

Nicht die Verbesserung des Bestehenden, sondern eine radikale Umorientierung wird seitens »woker« Vordenker angestrebt. Biologische und lebensweltliche Tatsachen gelten als bloße Zuschreibung, unbeschränkte Selbstbestimmung wird zum Gebot der Stunde. Auf welcher Grundlage sich der Mensch, der sich aller natürlichen Beschränkungen enthoben glaubt und aller Konventionen und Traditionen entledigt hat, selbst und beständig neu erschaffen soll, bleibt allerdings im Dunkeln.

Bernd Ahrbeck zeigt die Gefahren auf, die von der Utopie einer grenzenlosen Machbarkeit ausgehen.

Bernd Ahrbeck

**Basteln am Ich**

Zu Risiken und Nebenwirkungen  
grenzenloser Selbstbestimmung

Februar 2024

zu Klampen Essay  
Herausgegeben von Anne Hamilton

ca. 160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

ca. 16 Euro

WG 1.118

ISBN 978-3-98737-015-1

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370151

Bereits erschienen  
(Print und E-Book):



**Jahrmarkt der Befindlichkeiten**

Von der Zivilgesellschaft zur  
Opfergemeinschaft

158 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover, 16,00 Euro

ISBN 978-3-86674-826-2

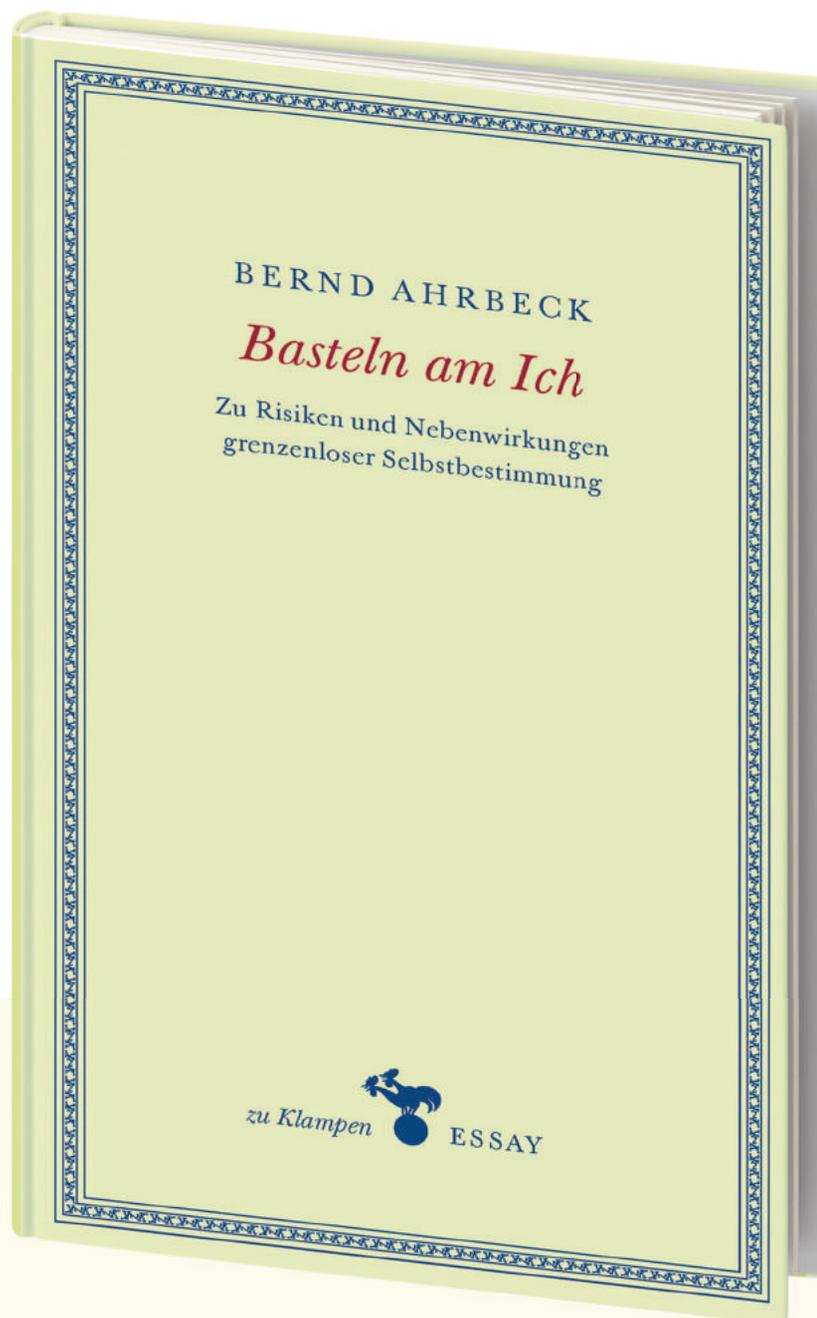
»Das Buch will aufrütteln  
und aufklären, diskriminieren  
will es nicht.«

*Katholische Bildung*



9 783866 748262

Die Büchse der Pandora ist geöffnet, wenn Identität zur bloßen Fiktion, zum »Narrativ« gerät und magisches Denken die Wirklichkeit verdrängt.



**Moritz Grote**, geboren 1987, arbeitet nach seinem Studium in Hildesheim und Berlin als pädagogische Fachkraft und freier Publizist. Er forscht über innerfamiliäre Shoah-Biografien und zum NS-Gewaltssystem.

**Wolfgang Heidrich**, geboren 1956, studierte Kriminalistik in Berlin und war Mitarbeiter der Kriminalpolizei in Leipzig. Seit den 2000er-Jahren forscht er zum Konzentrationslager Buchenwald und zu dessen Außenlager Flößberg sowie zur NS-Geschichte im Raum Leipzig.



Das Außenlager Flößberg war von Dezember 1944 bis April 1945 als Außenstandort des Konzentrationslagers Buchenwald in Betrieb. Jüdische wie nichtjüdische Männer aus ganz Europa wurden hier für den Leipziger Rüstungskonzern HASAG ausgebeutet, misshandelt und getötet: »Ein Tag in Flößberg«, so ein ehemaliger Gefangener, »war wie ein ganzes Leben im Tod. Der Dreck, der Schlamm, die Qualen, die Brutalität, das war jenseits aller Vorstellungskraft.«

Dieses Buch versucht, Flößberg als Teil des NS-Ausbeutungs- und Vernichtungssystems sichtbar zu machen. Es soll die Stimmen einiger der unzähligen Menschen, die hier zur Zwangsarbeit herangezogen wurden, bewahren, und die Verantwortlichen im System verorten. Um diese Strukturen zu verstehen, braucht es mehr als nur den Blick auf einzelne Gewaltausübende und auf den Ort des Geschehens. Es braucht die Details, die Biografien, den Vergleich, um den beispiellosen Terror nachzuvollziehen.

Moritz Grote/Wolfgang Heidrich  
**Gefangen in Flößberg**  
Die Geschichte des Buchenwalder  
Außenlagers 1944 bis 1945

Mai 2024

ca. 640 Seiten, 14,5 × 22,5 cm  
Paperback mit ca. 65 Schwarz-  
Weiß-Abbildungen  
46 Euro  
WG 1.974

ISBN 978-3-98737-017-5  
Auch als E-Book erhältlich



Die »Verloshene Lichte«-Reihe des Shoah-Überlebenden Mordechai Strigler als früher Zeitzeugenbericht aus dem Arbeitslager der HASAG nun erstmals vollständig:  
»Eine literarische Sensation.« *Susanne Klingenstein, FAZ*



ISBN 978-3-86674-527-8



ISBN 978-3-86674-557-5

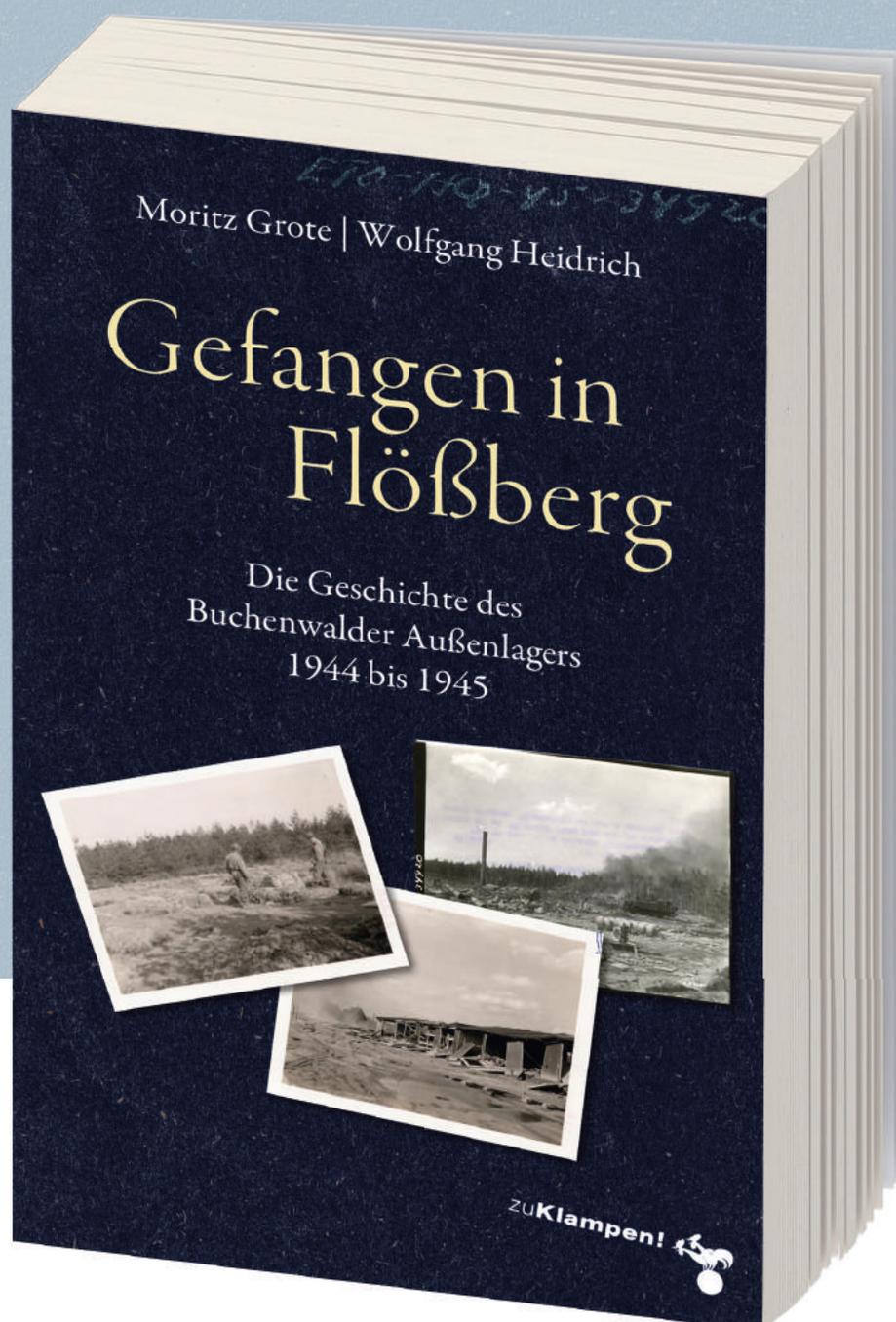


ISBN 978-3-86674-595-7



ISBN 978-3-98737-002-1

Flößberg war Teil des HASAG-Rüstungskonzerns, Element des Buchenwalder Außenlagerkomplexes, Produkt des gesamten KZ-Systems und Baustein der Shoah. Wer aber waren die Menschen, die hier ausgebeutet wurden, wer die Verantwortlichen?





**Gerd Hankel**, Dr. jur. Dipl.-Übersetzer, geboren 1957, studierte in Mainz, Granada und Bremen. Seit 1993 ist er freier Mitarbeiter des Hamburger Instituts für Sozialforschung, seit 1998 wissenschaftlicher Angestellter der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. Er ist Autor zahlreicher Beiträge zum humanitären Völkerrecht, zum Völkerstrafrecht und zum Völkermord in Ruanda, dessen juristische Aufarbeitung er seit 2002 untersucht.

Von April bis Juli 1994 wurden in Ruanda Hunderttausende Menschen wegen ihrer ethnischen Zugehörigkeit umgebracht. Auf das Verbrechen folgte ein staatlicher Neuaufbau, der als beispielhaft gilt. Und doch ist die Region bis heute nicht zur Ruhe gekommen.

Der Völkerrechtler Gerd Hankel hat Ruanda und die umliegenden Länder vielfach besucht und die Entwicklung des Landes über zwanzig Jahre hinweg beobachtet und begleitet. In seinem Buch erörtert er nicht nur die wirtschaftlichen und sozialen Fortschritte Ruandas, sondern auch die tiefgreifenden Herausforderungen, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist. Er beleuchtet die Hintergründe und Interessen, die im Spiel sind, und macht auf diese Weise deutlich, dass Politik und Zynismus oftmals nahe beieinanderliegen. Die Selbst- und Fremdwahrnehmung Ruandas werfen eine Reihe von Fragen auf, die auch unseren Blick auf Gewalt und Unrecht betreffen.

Für die Aktualisierung und Erweiterung seines 2019 zuerst vorgelegten Buchs hat der Autor die Region erneut bereist, um die jüngsten Entwicklungen zu beurteilen. So ist eine Neuausgabe entstanden, die die Geschichte Ruandas bis auf den heutigen Tag fortschreibt.

**»Ausführlich widmet sich der Autor der Aufarbeitung der Verbrechen. Das macht sein Buch für die Gegenwart so wertvoll.«**  
*Süddeutsche Zeitung*

Gerd Hankel  
**Ruanda 1994 bis heute**  
Vom Vorhof der Hölle zum Modell für Afrika – Wahrheit und Schein in Ruanda

Aktualisierte und erweiterte  
Neuausgabe

März 2024

ca. 180 Seiten, 12,5 x 19 cm  
Paperback  
ca. 18 Euro  
WG 1.972

ISBN 978-3-98737-019-9  
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370199

Bereits erschienen (Print und E-Book):



ISBN 978-3-86674-539-1



ISBN 978-3-86674-607-7



ISBN 978-3-86674-836-1

2024 jährt sich der Völkermord in Ruanda zum dreißigsten Mal. Gerd Hankel erläutert, wie sich das Land, das als Musterbeispiel für die Aufarbeitung eines Genozids gilt, bis heute entwickelt hat.





**Matthias Brodowy**, geboren 1972, ist Kabarettist und Musiker und tourt seit der Jahrtausendwende mit seinen bislang elf Bühnenprogrammen quer durchs Land. Er wurde von Hanns Dieter Hüsch entdeckt und von ihm 1999 als erster Preisträger mit dem Kabarettpreis *Das schwarze Schaf vom Niederrhein* ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen folgten, darunter der Deutsche Kleinkunstpreis (2013). Neben seinen Soloprogrammen arbeitet er seit 2007 eng mit dem Hamburger Puppenspieler Detlef Wutschik (»Werner Momsen«) zusammen und hat mit ihm bislang drei Theaterstücke geschrieben und auf die Bühne gebracht. Brodowy ist regelmäßig im Radio zu hören und schreibt Kolumnen für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften.

**W**as passiert eigentlich, wenn man sich mit einem Klappstuhl und ohne Handy auf den Gehweg setzt und einfach mal abwartet? Der Kabarettist Matthias Brodowy hat das getan und daraus ein Bühnenprogramm entstehen lassen, das erweitert nun auch in Buchform vorliegt. Die Geschichten, die so zusammengeskommen sind, spiegeln den satirischen Wert der Wirklichkeit wider. Der stille Beobachter, der die Welt an sich vorbeiziehen lässt, wird unversehens in sie hineingezogen.

Da fällt mal eben so ein Hipster in den Gully, Demonstranten halten den Klappstuhlsitzer für einen Geheimagenten und dann bleibt da noch die Frage, ob man eigentlich auch ohne Auto auf einem Parkplatz parken darf. Und wie teilt man einem Polizisten mit, dass dieser einen explosiven Riss in der Hose hat? Welche Gedanken spricht man überhaupt laut aus? Eines lässt sich jedenfalls mit Bestimmtheit sagen: Ohne Smartphone und zurückgelehnt im Klappstuhl vergeht die Zeit sehr viel langsamer.

**»Brodowys Beobachtungen (...) haben das Zeug zum Lorient-Sketch.«  
*Hannoversche Allgemeine Zeitung***

Matthias Brodowy  
**Klappstuhl und ich!**  
Satirische Miniaturen

Mit Schwarz-Weiß-Illustrationen  
von Malte Wulf

Bereits erschienen

2. Auflage  
100 Seiten, 12,5 × 19 cm  
Paperback  
10 Euro  
WG 1.185

ISBN 978-3-98737-011-3  
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370113



Vom Klappstuhl aus lässt sich alles am besten beobachten. Und so entdeckt Matthias Brodowy aus humoristischer Distanz das Gewohnte neu.



# exit!<sup>zu Klampen!</sup>

**exit!** ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomenen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse.

**Tomasz Konicz** Krise der Hegemonie

**Leni Wissen** Männliche Gewaltbereitschaft und Amok vor dem Hintergrund einer sich zuspitzenden kapitalistischen Krisendynamik

**Herbert Böttcher** Religion als Rettungsanker in der Krise?

**Roswitha Scholz** Entfremdung heute – Eine Kritik der Entfremdungs-Konzeptionen von Rahel Jaeggi und Hartmut Rosa aus wert-enspaltungskritischer Sicht

**Robert Kurz** Tabula Rasa – Wie weit soll, muß oder darf die Kritik der Aufklärung gehen?

**Thomas Meyer** Tabula Rasa der modernen Technik? – Nachtrag und Ergänzung zu den »Artefakten der Geschichte« und der »Energieschranke des Kapitals«

**Thomas Ebermann** Ignoranz ist unteilbar

**Roswitha Scholz** »Spürt der Verschwörer eine gesellschaftliche Verschlechterung auf ... von welcher der Ordnungshüter nichts wissen will?« Eine Replik auf Sandrine Aumercier

**Thomas Meyer** Krise, Riots und wie weiter?

Verein für kritische Gesellschaftswissenschaften e. V., Koblenz (Hg.)

**exit!**

Krise und Kritik der Warengesellschaft

April 2024

Jahrgang 21, Heft 21  
ca. 256 Seiten, 14,8 × 21 cm  
Paperback  
WG 1.526

22 Euro, im Abo: 17 Euro  
zzgl. Versand

ISBN 978-3-98737-018-2

Auch als Ebook erhältlich



Mit der Studienreihe »Berlin-Monitor« werden seit 2019 Berlinerinnen und Berliner zu ihren politischen Einstellungen, Möglichkeiten der Partizipation, aber auch zu Diskriminierungserfahrungen befragt.

Im »Berlin-Monitor 2023« werden die Ergebnisse der dritten repräsentativen Befragung der Berliner Bevölkerung aus dem Jahr 2023 vorgestellt. Er fokussiert darauf, wie die politischen Krisen der Gegenwart von den Befragten wahrgenommen und eingeschätzt werden. Schwerpunkte sind antimuslimische und transfeindliche Einstellungen oder die Ablehnung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Oft bereiten diese Faktoren den Boden für Extremismus und anti-demokratische Positionen, welche in Berlin zwar in der Minderheit, allerdings dennoch vorhanden sind.

**Gert Pickel** ist Professor für Kirchen- und Religionssoziologie und u. a. im Vorstand des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung der Universität Leipzig tätig.

**Katrin Reimer-Gordinskaya** ist Professorin für Kindliche Entwicklung, Bildung und Sozialisation an der Hochschule Magdeburg-Stendal und Mitglied im Beirat des Landesprogramms für Demokratie LSA.

**Oliver Decker** ist u. a. Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung an der Universität Leipzig. Zusammen mit Elmar Brähler leitet er seit 2002 die Leipzig-Studien zu autoritären und rechtsextremen Einstellungen in Deutschland.

Gert Pickel, Katrin Reimer-Gordinskaya,  
Oliver Decker (Hg.)

#### Der Berlin-Monitor 2023

Berlin in Zeiten multipler Krisen. Schwerpunkte:  
Antimuslimische Einstellungen und Transfeindlichkeit

Januar 2024

ca. 120 Seiten, 14,8 × 22 cm

Paperback, ca. 18 Euro

WG 1.973

ISBN 978-3-98737-020-5

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370205



Bereits erschienen (Print und E-Book):



ISBN 978-3-86674-613-8



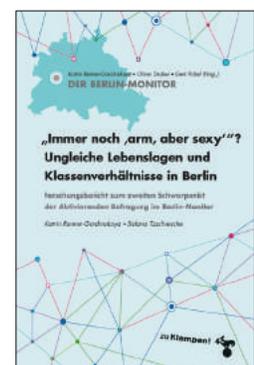
ISBN 978-3-86674-639-8



ISBN 978-3-86674-793-7



ISBN 978-3-86674-794-4



ISBN 978-3-86674-831-6

# Unsere Bestseller

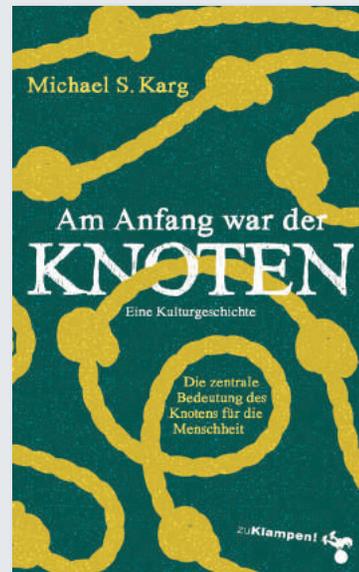
Imre Grimm  
**Über Leben in Deutschland**  
 Kolumnen aus einem lustigen Land

5. Auflage  
 268 Seiten, 12,5 × 19,5 cm  
 Hardcover  
 20 Euro

ISBN 978-3-86674-816-3  
 Auch als E-Book erhältlich



»Imre Grimm beobachtet, beschreibt und denkt Merkwürdiges zu Ende. Er pflegt jenen feinen, leisen Wortwitz, der nichts beweisen muss, sondern beitragen will zur Freude am Absurden.«  
*Leipziger Volkszeitung*



Michael S. Karg  
**Am Anfang war der Knoten**  
 Die zentrale Bedeutung des Knotens für die Menschheit  
 Eine Kulturgeschichte

2. Auflage  
 280 Seiten, 12,5 × 19 cm  
 Hardcover  
 28 Euro

ISBN 978-3-86674-990-0  
 Auch als E-Book erhältlich



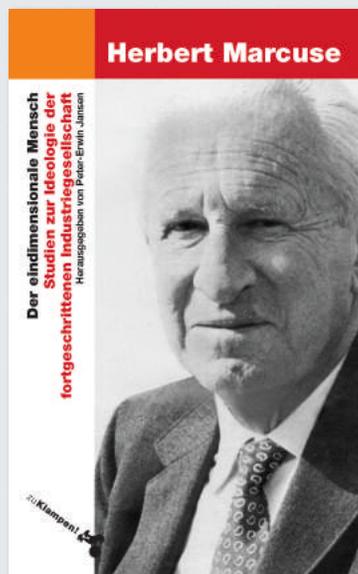
»Ein erstaunliches Buch, geschrieben von einem wahren Knotenenthusiasten, der Knoten nicht nur in der Rückschau betrachtet, sondern auch einen kritischen Blick auf die Gegenwart wirft.«  
*BR24*

Herbert Marcuse  
**Der eindimensionale Mensch**  
 Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft

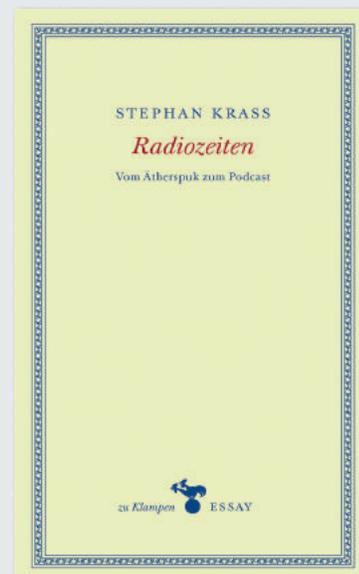
Herausgegeben von Peter-Erwin Jansen

4. Auflage  
 296 Seiten, 12,5 × 20,5 cm  
 Paperback  
 24 Euro

ISBN 978-3-86674-239-0  
 Auch als E-Book erhältlich



»Wer also Marcuse heute zur Hand nimmt, kann erstaunliche Einsichten in unsere Gegenwart gewinnen und zwar genau in jene Grundlagen der Eindimensionalität, die Marcuse herausgearbeitet hat.«  
*Widerspruch – Münchner Zeitung für Philosophie*



Stephan Krass  
**Radiozeiten**  
 Vom Ätherspuk zum Podcast

zu Klampen Essay  
 Herausgegeben von Anne Hamilton

2. Auflage  
 256 Seiten, 11,5 × 18,5 cm  
 Hardcover  
 24 Euro

ISBN 978-3-86674-834-7  
 Auch als E-Book erhältlich



»»Radiozeiten« ist die ausgesprochen lehrreiche Bilanz einer hundertjährigen Erfolgsgeschichte und eine wunderbare Hommage zugleich.«  
*Deutschlandfunk Kultur, »Büchermarkt«*

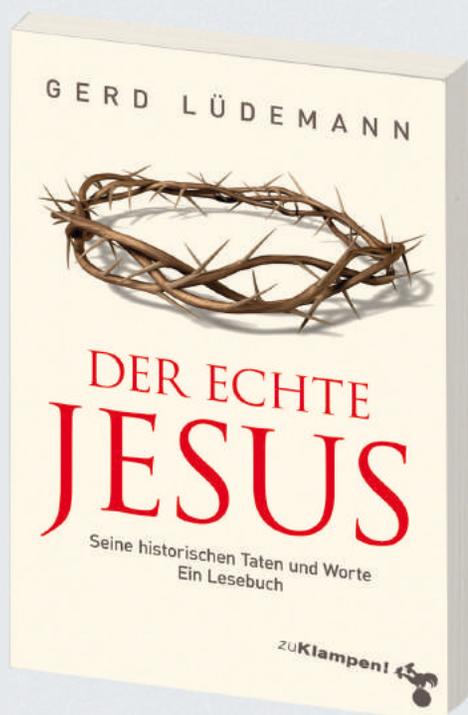
## Jetzt als Paperback

»Der vorliegende Band bietet eine sehr gute Einführung in ein historisch zuverlässiges und entmystifiziertes Jesusbild.«

Ronald Bilik in *Freidenker*

»Christoph Türckes Luther-Buch ist glänzend geschrieben, berührt alle schrecklichen Seiten des Reformators, ohne je plakativ zu sein, lobt zu Recht seine großartige Übersetzungsleistung und erkennt scharfsinnig die Gefahren der *via moderna*.«

*Vittorio Hösle*



Gerd Lüdemann  
**Der echte Jesus**  
Seine historischen Taten und Worte.  
Ein Lesebuch

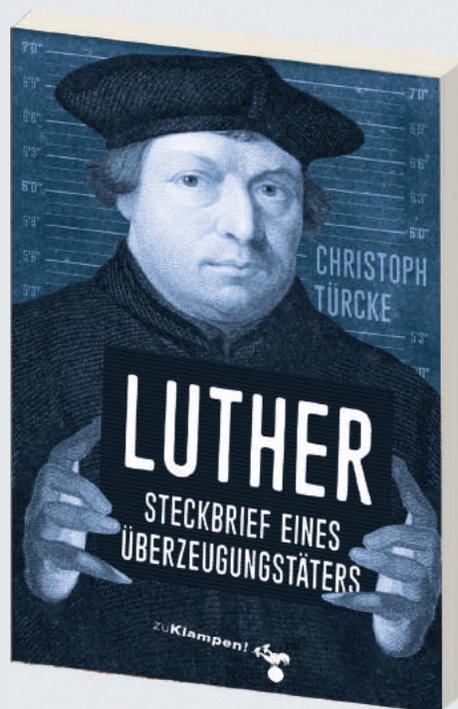
Bereits erschienen

128 Seiten, 12,5 × 18,5 cm  
Paperback  
14 Euro

ISBN 978-3-98737-010-6  
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370106



Christoph Türcke  
**Luther – Steckbrief eines  
Überzeugungstäters**

Bereits erschienen

Korrigierte Neuausgabe  
118 Seiten, 11,5 × 18,5 cm  
Paperback  
14 Euro

ISBN 978-3-98737-012-0  
Auch als E-Book erhältlich



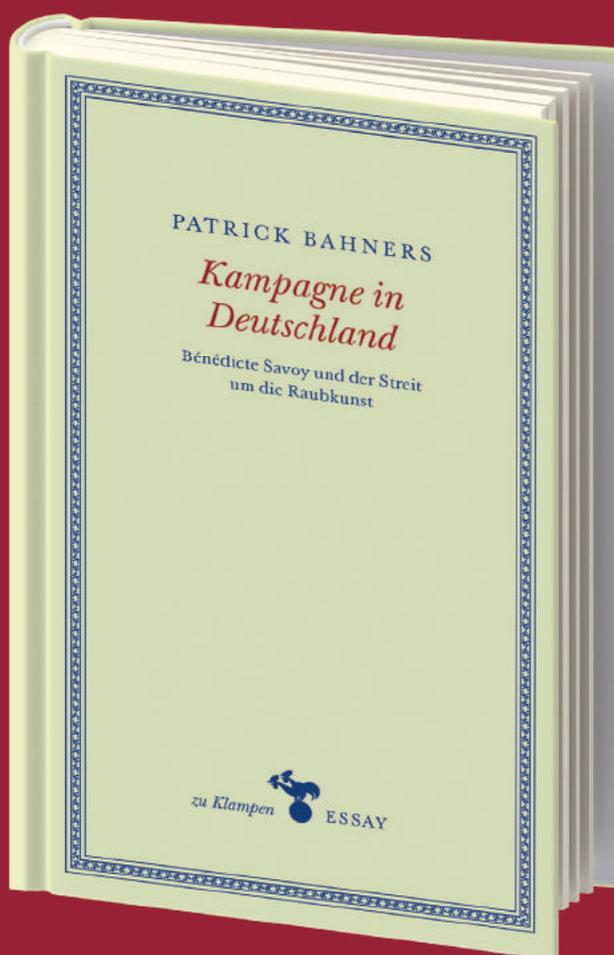
9 783987 370120

Jetzt erschienen:

## Patrick Bahners über die Restitutionsdebatte

Die Debatte um Raubkunst und Restitution wird seit einiger Zeit mit großer Vehemenz geführt. Eine Schlüsselfigur dabei ist die in Berlin und Paris lehrende französische Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Patrick Bahners erörtert anhand von Savoy's Texten den Mechanismus, der die öffentliche Debatte mittlerweile antreibt. Kunst gerät zum Gegenstand eines quasi-religiösen moralischen Enthusiasmus, während Wissenschaft im Namen des Expertentums via medialem Druck auf die Politik einwirkt. Moralisch aufgeladene Kampagnen und identitätspolitische Forderungen drohen, rechtsstaatliche Prinzipien zunehmend auszuhebeln.



Patrick Bahners

**Kampagne in Deutschland**

Bénédicte Savoy und der Streit  
um die Raubkunst

zu Klampen Essay

Herausgegeben von Anne Hamilton

264 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

24 Euro

WG 1.952

ISBN 978-3-86674-825-5

Auch als E-Book erhältlich



9 783866 748255

Deutscher  
Verlagspreis 19



**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

### AUSLIEFERUNG

Prolit Verlagsauslieferung  
Ansprechpartnerin: Nina Kallweit  
Siemensstr. 16 | 35463 Fernwald  
Tel. 06 41 943 93 24 | Fax 06 41 943 93 89  
n.kallweit@prolit.de



### DIGITALE AUSLIEFERUNG

Libreka GmbH  
Schwarzburger Chaussee 74 | 07407 Rudolstadt  
Tel. 069 1 20 18 40 40  
www.libreka.de  
vertrieb@libreka.de



zu Klampen Verlag | Röse 21 | D-31832 Springe | Tel. 050 41 80 11 33 | Fax 050 41 80 13 36  
E-Mail: info@zuklampen.de | Internet: www.zuklampen.de  
Verkehrsnr. 13458 | Presse: aly@kirchner-pr.de | Vertrieb: vertrieb@zuklampen.de



facebook.com/zuklampenVerlag



instagram.com/zuklampenVerlag



twitter.com/zuklampenVerlag